

Kurzbeschreibung eines

# P-Seminars im Fach Deutsch

zur Information der Schüler der Jgst. 10 (Qualifikationsphase 2012/14)



Lehrkraft: Frau Rall		Leitfach: Deutsch
Projektthema: Krimi am CPG		
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: Wandel der Arbeitswelt, Selbsterkundung, Diagnoseinstrumente, Wege nach dem Abitur (Ausbildung oder Studium), Informationsbeschaffung, Bewerbung		
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): Der Mörder war immer der Gärtner! Manchmal stimmt´s , manchmal ist´s deutlich komplizierter! Wer liebt Spannung? Wir lesen unterschiedliche Krimis und wir schreiben selber einen. Recherchen vor Ort, Tatort CPG, Personencharakterisierung, Dramaturgie der Handlung bis hin zur Lesung. Wir machen alles selbst! Spannend, oder? Was Ihr mitbringen müsst sind Kreativität, aber auch Disziplin und Lust am Schreiben sowie an der Überarbeitung. Und auch die Zeit, mal ein Wochenende zu investieren oder zwei bis vier Samstage nach Absprache. Dafür fällt entsprechende Seminarzeit unter der Woche aus!		
Zeitplan im Überblick Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit:		
11/1	Einführung: Studien- und Berufsorientierung, Bewerbung, Lesen unterschiedlicher Krimis und deren Analyse, Plot schreiben, Personenskizzen	
11/2	- erster Entwurf - Überarbeitungen, Überprüfen der Logik, Endfassung	
12/1	Lesung	
Folgende außerschulische Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: Arzt, Polizei		

Kurzbeschreibung eines

# P-Seminars im Fach Kunst

zur Information der Schüler der Jgst. 10 (Qualifikationsphase 2012/14)



Lehrkraft: Frau Kosean		Leitfach: Kunst
Projektthema: „Wandmalerei“		
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: Wandel der Arbeitswelt, Selbsterkundung, Diagnoseinstrumente, Wege nach dem Abitur (Ausbildung oder Studium), Informationsbeschaffung, Bewerbung		
<b>Ziel des Projektes ist die Erarbeitung und Umsetzung von Wandgemälden im Schulgelände in Arbeitsgruppen</b>		
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):		
11/1	Einführung: Studien- und Berufsorientierung, Bewerbung Neben allgemeinen Einführungen sind Exkursionen zu Betrieben mit künstlerischen oder kunstnahen Berufen geplant: Druckerei, Restaurator, Graphiker- und Architekturbüro, Fernsehstudio, Filmstudio	
11/2	Erlernen exakter, professioneller und maßstabsgetreuer <b>Planungen</b> eines „künstlerischen Gestaltungsvorhabens“ Erlernen von <b>Techniken der Wandmalerei</b> ; Einblick in die Technik der Freskomalerei Auseinandersetzung mit <b>Fragen inhaltlicher, farbiger und formaler Gestaltung</b> von Innen- und Außenräumen unter Berücksichtigung architektonischer und funktionaler Gegebenheiten	
12/1	Übertragung des Entwurfs auf die Wand Umsetzung und <b>Ausarbeitung</b> des Gemäldes in Arbeitsgruppen	
Folgende außerschulische Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: Einblicke in <b>Restaurations- und Kirchenmalerei</b> , Kontakte zum Amt für <b>Denkmalpflege</b> , Zusammenarbeit mit einem Architekten und Innenarchitekten		
Exkursionen zu bekannten Werken der Wandmalerei in der Umgebung der Schule wie z. B. Klosterkirche Andechs, Nymphenburger Schloss, Kammerspiele München sollen das Seminar ergänzen. Ideal, aber nicht Bedingung wäre eine gemeinsame Belegung mit dem W-Seminar Wandmalerei.		

## Kurzbeschreibung eines

# P-Seminars im Fach Kunst

zur Information der Schüler der Jgst. 10 (Qualifikationsphase 2012/14)



Lehrkraft: Herr Glöckler		Leitfach: Kunst
Projektthema: Konzept und Realisierung einer Ausstellung zum Thema „Der Klang der Bilder“		
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: Wandel der Arbeitswelt, Selbsterkundung, Diagnoseinstrumente, Wege nach dem Abitur (Ausbildung oder Studium), Informationsbeschaffung, Bewerbung		
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): Entwickeln von verschiedenen Ausstellungskonzepten zum Thema: „Der Klang der Bilder“ Realisierung eines Ausstellungsprojektes Teamarbeit		
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):		
11/1	Einführung: Studien- und Berufsorientierung, Bewerbung, Kontakte zu außerschulischen Partnern	
11/2	Entwickeln von Ausstellungskonzepten (Ausstellungsräume, Plakat, Postkarten, Einladungen, evtl. Broschüre etc.)	
12/1	Realisierung des Ausstellungsprojektes	
Folgende außerschulische Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: Museen, Galerien, Ausstellungsmacher, ...		
Weitere Bemerkungen: Das Seminar kann nur von Schülern/innen gewählt werden, die auch das W- Seminar „Der Klang der Bilder“ belegen!!!		

## Kurzbeschreibung eines

# P-Seminars in Wirtschaft/Recht



zur Information der Schüler der Jgst. 10 (Qualifikationsphase 2012/14)

Lehrkraft: Herr Schwab		Leitfach: Wirtschaft/Recht
Projektthema: Gründung und Abwicklung eines Schülerunternehmens		
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeiten mit dem BuS-Ordner</li><li>• Durchführung eines Assessment-Centers und von Berufstest</li><li>• Beratung durch Berufsinformationszentrum BIZ (Sprechstunde)</li><li>• Vorstellung von Studiengängen/duale Studiengänge durch ehemalige Schüler usw.</li><li>• Vorstellung von Berufsfeldern durch Eltern usw.</li></ul>		
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): Die Schüler/-innen sollen die Praxis des Entscheidungsträgers „Unternehmer“ erfahren, Ideen im Team entwickeln, diese Ideen durchsetzen, organisieren, entscheiden, aber auch für die Folgen dieser Entscheidungen verantwortlich sein und die dafür erforderlichen Kompetenzen erwerben. Durch konsequenten Projekt- und Ergebnisbezug soll selbstverantwortliches Arbeiten in den Fachabteilungen Leitung, Verwaltung, Finanzen, Marketing und Produktion (z. B. selbständige langfristige Projektplanung, selbständige Gestaltung von Kommunikations- und Führungsstrukturen) gefördert werden.  Das Projekt „Junior“ bietet dafür einen guten Rahmen: Das vom Institut der deutschen Wirtschaft betreute Projekt ermöglicht es den Schüler/-innen, ohne eigenes Risiko (Haftungsproblematik) ein echtes Unternehmen zu gründen, zu betreiben und am Ende des Jahres wieder aufzulösen.		
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):		
11/1	<ul style="list-style-type: none"><li>• Inhalte und Methoden siehe oben!</li><li>• Erstellen einer Bewerbungsmappe</li><li>• Gespräche mit externen Fachleuten</li></ul>	
11/2	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gründung des Unternehmens, Einrichtung der Fachabteilungen</li><li>• Entwicklung der Geschäftsidee und des Business-Planes</li><li>• Beginn der Unternehmenstätigkeit</li></ul>	
12/1	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fortführung der Unternehmenstätigkeit</li><li>• Auflösung des Unternehmens</li></ul>	
Folgende außerschulische Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:  Veranstalter des Planspiels, Partnerunternehmen, Expertenvorträge		
ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:  Das Schülerunternehmen soll Bestandteil des JUNIOR-Projektes des IW Köln sein. Aus organisatorischen Gründen kann es erforderlich sein, die in 11/1 beschriebene Berufsorientierung in kleinere Einheiten zu zerlegen und auf alle Halbjahre zu verteilen.		

# Kurzbeschreibung eines P-Seminars im Fach Sport



zur Information der Schüler der Jgst. 10 (Qualifikationsphase 2012/14)

<p>Lehrkräfte: Herr Hafner/Herr Doeffinger Leitfach: Sport / Physik</p> <p>Projektthema: Mit dem Mountainbike über die Alpen</p>	
<p>Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:</p> <p>Selbsterkundung, Wege nach dem Abitur (Ausbildung oder Studium), Informationsbeschaffung, Bewerbung, Verhandlungsführung; Präsentationsmaterial, Sozialkompetenz</p>	
<p><i>Der Zieleinlauf in Riva nach einer Alpenüberquerung ist ein unglaubliches und unbeschreibliches Glücksgefühl, das Training und eine gute Planung erfordert.</i></p> <p>Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel ist die Überquerung der Alpen mit dem Mountainbike von Bayern an den Gardasee</li> </ul> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung der Alpenüberquerung (Strecke, Übernachtung, Hin- und Rücktransport, Leihräder, Trainingsplan in Zusammenarbeit mit dem W-Seminar von H. Doeffinger, etc.)</li> <li>• Schulung wichtiger Voraussetzungen (Fahrtechnik, Erste Hilfe, Reparatur, Ernährung, etc.) und Training</li> <li>• Durchführung der Alpenüberquerung</li> <li>• Auswertung der Tour (Zeitungsbericht, Fotoalbum, etc.)</li> </ul>	
<p>Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):</p>	
11/1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung: Studien- und Berufsorientierung (z.B. Verhandeln mit externen Partnern)</li> <li>• Planungs- und Schulungsphase (Teil 1)</li> </ul>
11/2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulungsphase (Teil 2 – Fahrtechnik)</li> <li>• Trainingsfahrten in den Bergen</li> <li>• Alpencross an den Gardasee</li> </ul>
12/1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung der Tourdaten; Foto- und Filmdokumentationen</li> <li>• Studien- und Berufsorientierung</li> </ul>
<p>Folgende außerschulische Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrradhändler wegen Sponsoring von geeigneten Mountainbikes</li> <li>• Zeitungen und Zeitschriften</li> <li>• Erste-Hilfe-Kurse</li> <li>• Fahrtechnik-Kurse</li> <li>• Unterkünfte entlang der Strecke</li> </ul>	
<p>ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Dieses Seminar richtet sich nicht nur an Extremmountainbiker und Supersportler. Jede(r), die/der bereit ist zu trainieren und an seiner Fahrtechnik zu feilen, ist herzlich willkommen und wird die Tour schaffen. Eine Begeisterung für Sport, die Natur und die Berge ist sicherlich hilfreich. Ein perfektes Mountainbike ist keine (!) Voraussetzung. Das kann geliehen werden!</p> <p>In der Trainingsphase findet das Seminar im Blockunterricht statt. Zeitplan nach Wetterlage! Fahrt-, Verpflegungs-, Unterkunfts- und evtl. weitere Kosten müssen von den Teilnehmern selbst übernommen werden. Diejenigen Schüler, die dieses P-Seminar wählen, müssen (!) das W-Seminar von Herrn Doeffinger als sinnvolle Ergänzung belegen!</p>	

## Kurzbeschreibung eines

# P-Seminars im Fach Musik

zur Information der Schüler der Jgst. 10 (Qualifikationsphase 2012/14)



Lehrkraft: Herr Buchner		Leitfach: Musik
Projektthema: Musizieren im Kindergarten		
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: Wandel der Arbeitswelt, Selbsterkundung, Diagnoseinstrumente, Wege nach dem Abitur (Ausbildung oder Studium), Informationsbeschaffung, Bewerbung		
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): <ul style="list-style-type: none"><li>- Aktives Musizieren mit Kindern</li><li>- Erste Erfahrungen sammeln in der pädagogischen Arbeit</li><li>- Allgemein: Gruppenarbeit, Stressbewältigung, Zeitmanagement</li></ul>		
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):		
11/1	Einführung: Studien- und Berufsorientierung, Bewerbung, Kontaktaufnahme mit geeigneten Kindergärten in Schulumgebung, Einführung in Arbeitsmöglichkeiten mit dem BuS – Ordner, Materialsuche: geeignete Kinderlieder	
11/2	Durchführung regelmäßiger Singstunden, einzeln oder in kleinen Gruppen im Wechsel. Dabei sollen die gleichen Stunden (mit den gleichen Liedern) in verschiedenen Kindergärten gehalten werden, um möglichst viele Erfahrungen zu sammeln.	
12/1	Portfolio	
Folgende außerschulische Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: geeignete Kindergärten und Kinderhorte		

## Kurzbeschreibung eines

# P-Seminars im Fach Sport

zur Information der Schüler der Jgst. 10 (Qualifikationsphase 2012/14)



Lehrkraft/Lehrkräfte: Frau Tatzl		Leitfach: Sport
Projektthema: Skilehrerausbildung in Theorie und Praxis		
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:		
<ul style="list-style-type: none"><li>• Vorstellen von Berufsfeldern aus dem Bereich Sport</li><li>• Allgemeine Studien- und Berufsorientierung durch die Beratungslehrkraft</li></ul>		
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):		
<ul style="list-style-type: none"><li>• Ziel soll das selbständige Unterrichten von Kindern- u. Jugendlichen im Skifahren sein (Anfänger/Fortgeschrittene).</li></ul>		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundmerkmale des Skisports</li><li>• Vorgehensweise beim Unterrichten</li><li>• Bewegungslernen, Unterrichtsorganisation in Praxis und Theorie</li><li>• Ausbildung zum Hilfsskilehrer für Skischulen bzw. evtl. Prüfung zur/zum Skilehrer(in) „Grundstufe“ des Deutschen Skilehrerverbandes.</li></ul>		
Das Seminar erfolgt in Theoriestunden und einem Praxisblock.		
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):		
	Theorie: Einführung in den Skilehrplan des deutschen Skilehrerverbandes, Lehrproben Praxisblock (mehrere Unterrichtsstunden werden zusammengefasst) Ausbildung zur/zum Skilehrer(in), auch am Wochenende als Kompaktseminar Hospitationen bei Skikursen, selbständiges Unterrichten von Kinderskikursen. Zeitplan richtet sich auch nach den Schneesverhältnissen	
Folgende außerschulische Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:		
<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Ausbildung erfolgt in Kooperation mit der „Ski- und Snowboardschule Ammersee“, Leitung: Bärbel Rauch, staatl.gepr. Skilehrerin</li></ul>		
ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Der Schwerpunkt der Stundenverteilung liegt im Winter als Blockunterricht. Liftkosten, Fahrt- und eventuell Übernachtungskosten müssen von den Teilnehmern selbst übernommen werden. Teilnehmen können auch Schüler(innen), die bereits in der Skischule tätig sind.		

# Kurzbeschreibung eines P-Seminars im Fach Englisch



zur Information der Schüler der Jgst. 10 (Qualifikationsphase 2012/14)

Lehrkraft: Herr Prock		Leitfach: Englisch	
Projektthema: Das Elisabethanische Theater Planung und Durchführung einer Aufführung verschiedener Szenen mit einer begleitenden Ausstellung			
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Physikalische Inhalte in Studiengängen und Ausbildungsberufen</li> <li>- Sondierung der aktuellen Ausbildungssituation und Studieninhalte in technischen Berufen</li> <li>- Reflexion der eigenen Fähigkeiten und Neigungen</li> </ul>			
Zielsetzung des Projekts:			
<p>Im Rahmen des Projekts sammeln die Teilnehmer Informationen über verschiedene Aspekte des Theaters zur Zeit der englischen Renaissance, fassen diese in einer kleiner Ausstellung zusammen und setzen die gewonnenen Erkenntnisse bei der Planung und Aufführung einiger Szenen der bekanntesten Theaterautoren dieser Zeit um. Ziel ist eine Präsentation der Ergebnisse in einem "bunten" Theaterabend.</p>			
Begründung des Themas:			
<p>Das Elisabethanische Theater ist nicht nur ein faszinierendes Kapitel der englischen Literaturgeschichte, sondern es gibt auch Anlass zur Beschäftigung mit dem Themenkomplex Theater allgemein. Das Seminar soll sich speziell mit den besonderen Ausprägungen des Shakespeare-Theaters beschäftigen und dabei auch die vielseitigen Berufsfelder am Theater beleuchten. Hierzu zählen neben Schauspielern und Regisseuren auch Beleuchtung, Ausstattung und Intendanz bis hin zu handwerklichen Berufen wie Bühnenbau, Maske und Kostüm. Bei der geplanten Aufführung soll speziell darauf geachtet werden, sie nach den in der Shakespeare-Zeit gebräuchlichen Methoden zu gestalten.</p> <p>Die Seminarteilnehmer sollen dabei nicht nur teamfähiges Arbeiten und Spaß auf der Bühne zeigen, sondern auch Kompetenzen wie die langfristige Planung und strukturierte, selbstständige, aber kommunikative Gestaltung erwerben.</p>			
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):			
11/1	Studien- und Berufsorientierung, Einführung in das Projekt		
11/2	Planen und Organisieren, Erarbeitung der Thematik und Erstellen der Ausstellungsstücke, Auswahl geeigneter Szenen; Übungen zu den darstellenden Mitteln des Theaters; Probenplan und Probenbeginn;		
12/1	Proben, Zusammenführung und Aufführung		
Mögliche externe Partner::			
Shakespeare Forschungsbibliothek München			
Entity Theatre e.V.			
Resistenz Theater Germering e.V.			
Residenztheater München			

## Kurzbeschreibung eines

# P-Seminars im Fach Geographie



zur Information der Schüler der Jgst. 10 (Qualifikationsphase 2012/14)

Lehrkraft: Herr Bleisteiner		Leitfach: Geographie
Projektthema: <b>Exkursionsführer Gilchinger Nahraum</b>		
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: - Recherche vor Ort, inhaltliche Ausarbeitung, Layout, Erstellung		
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):  Der Exkursionsführer soll dazu beitragen, dass Unterrichtsgänge und kurze Exkursionen in allen Jahrgangsstufen öfter und mit wenig Vorlauf stattfinden können.  Die Ausarbeitung durch das Seminar (Transfer/ Anreise, Arbeitsmaterialien, Zeitplanung, inhaltliche Aspekte) erfordert die direkte Auseinandersetzung mit dem Heimatraum unter geographischen Aspekten. Schwerpunkte bilden sowohl die Erkundung der Exkursionsziele außerhalb der gewohnten Schulumgebung als auch die nachfolgende Erstellung eines Exkursionsportfolios. (Layout, Info-/Arbeitsmaterialien).		
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):		
11/1	Themenfindung in Zweier-Teams, Exkursionsziele in Abstimmung mit dem Lehrplan Einarbeitung in das nötige Hintergrundwissen Nahraum in Form von Karten/ andere Veröffentlichungen erkunden erste Ortsbegehungen	
11/2	Recherche vor Ort, Logistik, An-/Abfahrt, Zeitplanung/ Zeitrahmen Erstellung des Layouts	
12/1	Druck, Vorstellung im Kollegium/ evtl. einem größeren Teil der Schulfamilie	
Folgende außerschulische Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:  evtl. Gemeinde Gilching		

## Kurzbeschreibung eines

# P-Seminars im Fach Informatik

zur Information der Schüler der Jgst. 10 (Qualifikationsphase 2012/14)



Lehrkraft: Herr Kopf		Leitfach: Informatik
Projektthema: Vom Computerspiel zur Zufalls-Simulation		
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: <ul style="list-style-type: none"><li>- EDV und Informatik in allen Branchen – Studiengänge und Ausbildungen in diesem Bereich</li><li>- Analyse- und Beschreibungsmethoden in allen Natur- und Ingenieurwissenschaften</li><li>- Mathematische Methoden in der beruflichen Praxis</li></ul>		
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): Ziel dieses Seminars ist die Entwicklung von Software zum Betrieb bzw. der Simulation von Glücks- und/oder Kartenspielen. Genauso soll aber die Analyse der Zufälligkeiten durchgeführt werden. Zudem sollen die weitreichenden Anwendungen von Simulations-Software über Zufallszahlen in der Industrie und Wirtschaft erfahrbar gemacht werden.		
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):		
11/1	Projektziele, Gruppenbildung und erste Aufträge Einstieg in Grafik- und Simulations-Programmierung Auswahl der zu simulierenden zufälligen Vorgänge bzw. Spiele Gruppenverantwortlichkeit, Beginn der Umsetzung	
11/2	Projektarbeit in Gruppen, Implementierung und Analyse Zusammenführung der Ergebnisse in größeren Abständen Fertigstellung der jeweiligen Gruppen-Beiträge zur Gesamt-Software	
12/1	Studien- und Berufsorientierung: EDV und Informatik (auch Ausbildungsberufe) Studienmöglichkeiten: Abgrenzung der Natur- und Ingenieurwissenschaften	
Folgende außerschulische Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: <ul style="list-style-type: none"><li>- Universitäten (TUM, LMU evtl. auch andere)</li><li>- Betriebe, die Simulationssoftware einsetzen (z.B. Norsk Hydro, ...)</li></ul>		

## Kurzbeschreibung eines

# P-Seminars im Fach Kunst

zur Information der Schüler der Jgst. 10 (Qualifikationsphase 2012/14)



Lehrkraft: Frau Plehn		Leitfach: Kunst
Projektthema: Fertigung von Geschirr		
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: Wandel der Arbeitswelt, Selbsterkundung, Diagnoseinstrumente, Wege nach dem Abitur (Ausbildung oder Studium), Informationsbeschaffung, Bewerbung		
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): Kompetenz in <ul style="list-style-type: none"><li>• der Fertigung von keramischem Geschirr</li><li>• dem Vertrieb</li></ul>		
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):		
11/1	Einführung: Studien- und Berufsorientierung, Bewerbung,  Eigene Experimente (Glasuren, Engoben)	
11/2	Kleine Experimente (Gießkeramik)	
12/1	Herstellung von Gebrauchsgeschirr	
Folgende außerschulische Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: Keramische Werkstätten		
Empfehlung: Das Seminar kann in Kombination mit gleichlautenden W-Seminar belegt werden.		

## Kurzbeschreibung eines

# P-Seminars im Fach Sport

zur Information der Schüler der Jgst. 10 (Qualifikationsphase 2012/14)



Lehrkräfte: Herr Klein/Herr Hauser      Leitfach: Sport	
Projektthema: Planung, Organisation, Durchführung eines BVV Beach Masters	
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: Eventmanagement, Sport-Medien-Kommunikation, Sponsoring, Informationsbeschaffung, Pressearbeit	
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Organisation u. Durchführung eines Sport/Marketing-Events</li><li>• Kommunikation mit Presse, Öffentlichkeit, Politik und Sport-Verband</li><li>• Sponsoring-Planungen</li><li>• Kontakte in alle Bereiche des magischen Vierecks (Presse, Sport, Wirtschaft, Politik)</li></ul>	
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):	
11/1	Planung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Terminfindung: Kommunikation mit Verband, Gemeinde, Sponsoren, Verein, Pächter des Seewinkels</li><li>• Aufstellen eines Finanzplans</li><li>• Akquirierung von Geldgebern</li><li>• Planung der einzelnen Organisationsschritte und Delegation von Aufgaben</li></ul>
11/2	Organisation: <ul style="list-style-type: none"><li>• langfristige Presse/Kommunikation</li><li>• Eventisierung, Moderator, Tribüne, Vip-Bereich, Tombola, Kiosk, Shuttle, etc...</li><li>• mittelfristige Kommunikation</li><li>• kurzfristige Kommunikation</li></ul>
12/1	Durchführung und Evaluierung <ul style="list-style-type: none"><li>• Durchführung eines Doppel-KO-Turnierbaums mit 24 Herren- und 16 Damentteams auf zwei verschiedenen Lokalitäten</li><li>• Beseitigung aktueller Probleme, Banden</li><li>• Dokumentation (Photo, Video, Schulnachrichten, etc.)</li></ul>
Folgende außerschulische Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: Kontakte zu Sportverband, Sportverein, örtlichen Wirtschaftsunternehmen, Presse, Politik	

# Kurzbeschreibung eines P-Seminars im Fach Chemie

zur Information der Schüler der Jgst. 10 (Qualifikationsphase 2012/14)

Lehrkraft: Herr Dahlem		Leitfach: Chemie
Projektthema: Selbstbau von Low-Cost-Labor- und Messgeräten für Physik, Chemie und Biologie		
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:  Vorstellen von Berufsfeldern aus dem Bereich Chemie Allgemeine Studien- und Berufsorientierung		
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel ist die Herstellung von Messgeräten in den Naturwissenschaften Chemie, Physik und Biologie.</li> <li>• Die Geräte sollen aus preiswerten und leicht erhältlichen Komponenten selbständig zusammengebaut werden</li> <li>• Eine Bedienungsanleitung soll für die Durchführenden erstellt werden</li> <li>• Die Versuche oder Modelle sollen im Rahmen einer Präsentation vorgestellt werden</li> </ul>		
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):		
11/1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung: Studien- und Berufsorientierung (z.B. Verhandeln mit externen Partnern)</li> <li>• Auswahl der zu erstellenden Messgeräte</li> <li>• Grundlagen der Holz-, Kunststoff- und Metallbearbeitung</li> </ul>	
11/2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung der Geräte</li> <li>• Erarbeitung der Versuchsanleitungen</li> </ul>	
12/1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung der Präsentationen</li> <li>• Präsentation des eigenen Versuchs/Gerätes</li> </ul>	
Folgende außerschulische Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• metallverarbeitender Betrieb (z.B. Zelenka, Gilching)</li> <li>• Auto-Zulieferer</li> </ul>		
ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Dieses Seminar erfordert Freude am Basteln; alle anderen Fertigkeiten können während des Baus erlernt werden.		

# Kurzbeschreibung eines P-Seminars im Fach Physik

zur Information der Schüler der Jgst. 10 (Qualifikationsphase 2012/14)

Lehrkraft: Frau Muthsam		Leitfach: Physik
Projektthema: Magie der Physik – ein Blick über den schulischen Tellerrand		
<p>Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Physikalische Inhalte in Studiengängen und Ausbildungsberufen</li> <li>- Sondierung der aktuellen Ausbildungssituation und Studieninhalte in technischen Berufen</li> <li>- Reflexion der eigenen Fähigkeiten und Neigungen</li> </ul>		
<p>Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):</p> <p>Viele faszinierende physikalische Phänomene kommen im Physikunterricht zu kurz; die Magie dieser Wissenschaft bleibt vielen Schülern daher leider verborgen.</p> <p>Im Rahmen des Seminars soll eine attraktive Auswahl an verblüffenden bzw. unterhaltsamen Effekten getroffen und der Schulfamilie in geeigneter Weise präsentiert werden. Denkbar sind beispielsweise „Knoff-hoff-Show“-Einlagen in der Pause bzw. an einem Tag der offenen Tür sowie Dauerinstallationen im Pausenbereich. Auch die begleitende Gestaltung einer Internetseite ist möglich.</p>		
<p>Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):</p>		
11/1	<p>Lehrerinformation über die Arbeitsmethode Projektarbeit Auswahl der Versuche und Gruppenbildung Erarbeitung eines Gesamtkonzepts Beginn der Realisierung der einzelnen Beiträge</p>	
11/2	<p>Fertigstellung der einzelnen Beiträge Zusammenführen der einzelnen Beiträge im Gesamtkonzept Präsentation der Beiträge und Installation der Dauerausstellungsbeiträge Erarbeitung eines Werbekonzepts Durchführung einer Präsentationssequenz Projektabschluss: Auswertung, Nachbereitung, Abschlussgespräche</p>	
12/1	<p>Studien- und Berufsorientierung: Naturwissenschaftliche Studiengänge und Ausbildungen, Museumspädagogik, Didaktik</p>	
<p>Folgende außerschulische Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Universitäten (LMU, TUM, evtl. auch andere)</li> <li>- Museen (z.B. Deutsches Museum)</li> <li>- Regionale Betriebe bzw. Werkstätten</li> </ul>		
<p>ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p> <p>Das Seminarangebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit Interesse an Physik und Technik. Handwerkliches Geschick und eventuell Erfahrung im Bereich der Webprogrammierung wären von Vorteil, sind aber keine Grundvoraussetzung für die Teilnahme.</p>		